

RWE verkauft seine Öltöchter DEA für 5,1 Milliarden Euro

Essen. Der Versorger RWE hat einen Käufer für seine Öltöchter RWE Dea gefunden. Die RWE habe sich mit der LetterOne-Gruppe auf die Veräußerung der RWE Dea AG zu einem Unternehmenswert von rund 5,1 Milliarden Euro geeinigt, teilte die RWE AG am Sonntagabend in Essen mit. In dieser Summe seien übernommene Verbindlichkeiten in Höhe von rund 0,6 Milliarden Euro enthalten. „Wir werden zügig die weiteren Details klären, um den Kaufvertrag abzuschließen“, hieß es. Hinter LetterOne steht der russische Investor Alpha um den Milliardär Fridman. LetterOne investiert nach eigenen Angaben vorwiegend in die Sektoren Energie und Telekommunikation. *dpa*

Frankreich verbietet den Anbau von Monsanto-Genmais

Paris. In Frankreich gilt seit Samstag ein einstweiliges Anbauverbot für die umstrittene Genmais-Sorte MON810 des US-Agrarriesen Monsanto. Die Verordnung des Landwirtschaftsministeriums trat mit der Beschlussveröffentlichung im Amtsblatt in Kraft und gilt demnach „bis zu einer endgültigen Entscheidung“ durch den Gesetzgeber. Über ein gesetzliches Anbauverbot für MON810 soll die Nationalversammlung erst im April beraten - und einige Bauern wollten bereits vor diesem Datum Fakten schaffen: Trotz der bevorstehenden Parlamentsbefassung sah das Landwirtschaftsministerium wegen der diesjährigen Frühjahrssaat als üblich erwarteten Mais-Aussaat Grund zum raschen Handeln. *apf*

Klage gegen Deutsche Bank und einstige WestLB

New York. Im Skandal um die Manipulation des internationalen Referenzzinssatzes Libor sind die Deutsche Bank und 14 weitere Geldhäuser von einer US-Behörde verklagt worden. Durch die illegalen Absprachen seien 38 kleineren, inzwischen insolventen US-Banken „bedeutende Verluste“ entstanden, erklärte der US-Einlagensicherungsfonds FDIC. Zu den beschuldigten Instituten zählen auch die 2012 abgewickelte WestLB, die französische Société Générale, die Barclays Bank und die HSB aus Großbritannien sowie die US-Bank JPMorgan Chase.

Die FDIC wirft ihnen vor, zwischen 2007 und 2011 kooperiert zu haben, um den Libor zu ihren Gunsten zu manipulieren. Der Libor ist der Zinssatz, zu dem sich Banken untereinander Geld leihen. *apf*

Geld vom Schwarm

Von der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftswissenschaftlern der Uni Siegen und dem Bonner Institut für Mittelstandsforschung profitieren Mittelständler

Von Harald Ries

Siegen. Kooperation ist immer gut. Deshalb herrschte im Februar 2013 allgemeine Zufriedenheit, als neu die organisierte Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftswissenschaftlern der Universität Siegen und dem Bonner Institut für Mittelstandsforschung (IfM) verkündet werden konnte. Die Initiative dazu ging vom IfM-Kuratoriums vorsitzenden Hartmut Schauer, dem langjährigen CDU-Mittelstandsexperten aus dem Sauerland, und Siegens Uni-Rektor Holger Burckhart aus und wird an der Spitze verkörpert durch Friederike Welter, die zugleich Präsidentin des IfM und BWL-Professorin an der Uni Siegen ist.

Das Projekt klingt naheliegend und erfolgsversprechend, weil Südwestfalen eine der stärksten Mittelstandsregionen Deutschlands bildet und in Siegen der Forschungsschwerpunkt Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) etabliert ist, während das IfM seit 1957 eine Institution darstellt, an der momentan 46 Mitarbeiter, darunter 24 Wissenschaftler über und für den Mittelstand arbeiten. Aber was ist konkret passiert im ersten Jahr, abgesehen davon, dass ein IfM-Büro in Siegen eingerichtet ist? Friederike Welter: „Zwei gemeinsame Forschungsprojekte sind bereits gestartet.“

Erfolgsversprechendes Projekt

Das erste leitet der Siegener Professor Arnd Wiedemann (Finanz- und Bankmanagement). Er hat beobachtet, dass „gerade die mittelständischen Unternehmen in oder trotz der Finanzkrise in der Lage waren, ihre Eigenkapitalquote deutlich zu steigern“. Die Regelungen für die Banken wurden 2007 verschärft (Basel II), und das machte es vielen Mittelständlern schwerer, an Kredite zu kommen. Darin dürfte die Ursache für die erhöhte Eigenkapitalquote liegen. „Die Bedeutung von Finanzierungsentscheidungen ist gewachsen, und die Frage des richtigen Finanzierungsmixes spielt eine immer stärkere Rolle“, sagt Wiedemann.



Prof. Petra Moog FOTO: UNI SIEGEN



Von Fans mitfinanziert: Der neue Stromberg-Film mit Christoph Maria Herbst (Mitte), Bjarne Mädel (re.) sowie Rolf Husermann und Arne Feldhusen, hier im UCI Kino in Bochum. FOTO: INGO OTTO

Er will nun untersuchen, ob sich die starken Mittelstandsregionen in Baden-Württemberg und Bayern in der Finanzierungsstrategie von der südwestfälischen Nr. 3 unterscheiden, wie es deutschlandweit aussieht und wie sich die verschiedenen Branchen unterscheiden. Auch die Hebelwirkungen von Finanz- und Kostenstrukturen auf den Unternehmenserfolg würden genauer betrachtet. „Südwestfalen ist dabei der Testballon“, erklärt der Forscher. „Vielleicht gibt es hier besondere Erfolgsfaktoren.“

Eine Nische mit Wachstumspotenzial

Und das zweite Forschungsprojekt? Eine Nische mit wachsender Bedeutung: Prof. Dr. Petra Moog, Expertin für Unternehmensnachfolge und innovative Unternehmensgründungen, untersucht mit insgesamt sechs Wissenschaftlern aus der Universität Siegen, dem Gründerbüro und dem IfM Bonn, welche Rolle Crowdfunding als



Prof. Arnd Wiedemann FOTO: UNI SIEGEN

„Südwestfalen ist der Testballon.“

Arnd Wiedemann, Professor in Siegen

neue Form der Finanzierung bei Existenzgründungen spielt. Bislang gibt es kaum großflächige empirische Forschung zu diesem Phänomen, das aus dem angelsächsischen Raum nach Deutschland geschwappt ist und bei dem Internet-Plattformen Investoren und Gründer zusammenbringen.

Hierzulande wurde beispielsweise der „Stromberg“-Kinofilm durch Fans der TV-Serie mitfinanziert, aber Moog beobachtet dieses Modell in vielen Geschäftsbereichen und Regionen: „Es geht durchaus nicht nur um Media und IT, und es gibt Anfragen aus ganz Deutschland zu Crowdinvest.“ Die Berater seien oft Gründer, deren Geschäftsideen für Großinvestoren (Venture Capitalist) zu klein sind, für Banken zu innovativ oder wo die üblicherweise verlangten Sicherheiten nicht vorhanden sind.

Aber das gehört auch schon zu den Fragen, die in den kommenden ein- bis zwei Jahren zu klären sind: Wer sind die Kapitalsuchenden, wer sind die Investoren? Wie verhält es sich mit den Überlebenswahrscheinlichkeiten im Vergleich zu anderen Gründungen?

Prof. Weiter beschreibt die grundsätzlichen Vorteile für die

Universität so: „Die Siegener Wissenschaftler erhalten die Möglichkeit, einen Fuß in die Wissenschaft und einen in die Praxis und die Wirtschaftspolitik zu setzen.“ Es verändere sich auch die Zielrichtung bei der Veröffentlichung der Forschungsergebnisse. Nicht wissenschaftliche Fachpublikationen stünden zuvorderst im Fokus, sondern die Information von Wirtschaftsverbänden und Wirtschaftspolitik: „Diese Forschung hat eine längere Wirkung mit praktischem Nutzen.“ Zugleich schätzt Welter, dass sie in die Lehre eingebunden bleibt. Sie bietet zweisemestrige Master-Projektseminare beispielsweise zur Politikberatung für den Mittelstand an. Für den Sommer ist eine Exkursion zum Bundeswirtschaftsministerium geplant.

Eine weitere Konferenz startet im Spätherbst

■ Ergänzt wird die Forschung im Spätherbst durch eine internationale Konferenz zum Thema Crowdinvesting, die Uni und IfM gemeinsam mit Partnern aus der Schweiz und Kanada ausrichten. Auch hier stehen die Synergien in der Zusammenarbeit beider Partner im Vordergrund, um am Ende des Projektes Investoren und Kapital suchenden Gründern eine wissenschaftlich fundierte Entscheidungshilfe geben zu können.

KOMPAKT

Namen und Nachrichten

Aldi senkt abermals die Preise

Mülheim. Der Preiskampf im Lebensmittelhandel verschärft sich. Discount-Marktführer Aldi läutete am Samstag eine neue Preisrunde ein und senkte die Preise für zahlreiche Wurstwaren vom Bratenaufschnitt über den Schwarzwälder Schinken bis zur Salami um bis zu zehn Prozent. Mit Norma folgte der erste Rivale. *dpa*

AUS DEN UNTERNEHMEN

Honda. Der Autobauer ruft in den USA 900 000 Odyssey-Minivans wegen Brandgefahr in die Werkstätten zurück. Ein Teil an der Benzinpumpe könne brechen, dadurch könne Kraftstoff austreten.

Rheinmetall. Die Aktionäre des Düsseldorfer Mischkonzerns müssen sich auf eine geringere Ausschüttung einstellen. „Da sich das Ergebnis 2013 deutlich nach unten bewegt hat, werden wir auch die absolute Dividende anpassen“, sagte Finanzchef Helmut Merch der „Börsen-Zeitung“.

Allianz. Der Versicherer stärkt für bis zu 440 Millionen Euro sein Geschäft in Italien. Allianz übernimmt einen Policenbestand im Volumen von 1,1 Milliarden Euro, die der italienische Konkurrent Unipol SAI auf Geheiß der Wettbewerbsbehörden verkaufen musste, teilten beide Unternehmen mit.

HEUTE VOR 75 JAHREN



Die Brüder Wilhelm von Opel und sein Bruder Friedrich **Opel verkaufen** zunächst 80 Prozent ihres Unternehmens an **General Motors**, den damals größten Autobauer der Welt. GM zahlt den Opels 33 Millionen Dollar und belässt die Brüder zunächst im Unternehmen.

WORTLAUT

„Nur dieser Weg geht. Alles andere sind Hirngespinnste.“

Hans-Werner Sinn, Chef des Ifo-Instituts, sieht in der Nutzung gaskraftigen Gases für deutsche Gusswerke „die einzige wirtschaftlich halbwegs vertretbare Lösung“

+++ Wochenvergleich vom 14.03. 22:12 +++ **TecDax** 1211,98 (-4,84 %) +++ **SDax** 6885,43 (-4,08 %) +++ **Euro Stoxx 50** 3004,64 (-2,93 %) +++ **FTSE 100** 6527,89 (-2,75 %) +++ **Dow Jones** 16065,67 (-2,35 %) +++ **Umlaufrendite** 1,25 (-6,02 %) +++

Investmentfonds

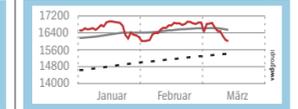
| | 14.03. | 14.03. | Vorw. |
|--|--------|--------|--------|
| | Ausg. | Rückn. | Rückn. |
| Allianz Global Investors Europa | 92,99 | 88,56 | 93,06 |
| Adifonds A | 15,30 | 14,85 | 14,81 |
| Adiwerba A | 108,65 | 103,48 | 106,04 |
| Bondspezial A EUR | 44,93 | 43,62 | 43,50 |
| Concentra AE | 89,45 | 85,19 | 89,52 |
| Eur Renten AE | 60,55 | 59,07 | 58,90 |
| Eur Renten K AE | 44,10 | 43,24 | 43,25 |
| Euroaktien A | 49,34 | 46,99 | 49,28 |
| Fondak A | 133,78 | 127,41 | 134,46 |
| Fondirent | 42,26 | 41,03 | 40,88 |
| Fondis | 54,84 | 52,23 | 53,54 |
| Fondra | 107,56 | 103,42 | 106,27 |
| Gothaer Euro-Rent* | 59,21 | 56,93 | 56,93 |
| Industria AE | 94,53 | 90,03 | 93,82 |
| InternRent A EUR | 41,34 | 40,14 | 39,99 |
| Kapital + AE | 57,25 | 55,58 | 56,06 |
| Rentenfonds AE | 84,80 | 82,73 | 82,43 |
| VBG GELDMARKT | 75,28 | 74,91 | 74,92 |
| Vermögl. Europa A | 43,88 | 41,79 | 43,38 |
| Wachstum Europa A | 89,68 | 85,41 | 88,49 |

Dax



| | 13.11 | 12.36 | 12,63 |
|--|--------|--------|--------|
| Ampega Investment | 13,11 | 12,36 | 12,63 |
| All-in-one MK Dachf | 40,74 | 40,74 | 42,46 |
| Amp Euro Star 50 | 17,00 | 16,39 | 16,44 |
| Amp Global Renten | 21,05 | 20,44 | 20,36 |
| Amp Rendite Renten | 52,19 | 51,67 | 51,57 |
| CQUAD.Flex Ass AMI | 36,65 | 34,99 | 35,23 |
| Golden Gate Global | 7,83 | 7,53 | 7,66 |
| NV Strat.Q.P.L. AMI | 105,49 | 100,47 | 100,89 |
| Zan.Eu.Cor.B.AMI I | 109,45 | 109,45 | 112,12 |
| BNP Paribas Investment Partners | | | |
| Bd.Euro Med.Term* | - | 177,12 | 176,75 |
| Eq.High Div.Europe* | 81,63 | 81,63 | 83,59 |
| Money Mkt Euro* | 209,67 | 209,67 | 209,66 |

MDax



| | 1776,4 | 1776,4 | 1850,8 |
|-----------------------------|--------|--------|--------|
| Credit Suisse | 1776,4 | 1776,4 | 1850,8 |
| CS EF(L)S&MC Ger.B* | 176,83 | 176,83 | 179,03 |
| CS PF(L)Bal.Sfr B* | | | |
| Liqui. Fd Euro A2 | | | 445,84 |
| Deka Investmentfonds | | | |
| AridDeka | 60,70 | 57,67 | 59,99 |
| Corp.Bd. Euro TF | 53,49 | 53,49 | 53,40 |
| Deka ImmoB Europa | 47,89 | 45,50 | 45,48 |
| Deka ImmoB Global | 57,22 | 54,36 | 54,34 |
| Deka-Conv.Aktien CF | 131,42 | 126,67 | 135,18 |
| Deka-Conv.Renten CF | 49,09 | 47,32 | 47,99 |
| DekaFonds | 88,59 | 84,16 | 88,66 |
| Deka-Gl.Con.Rent. CF | 41,57 | 40,07 | 40,58 |
| Deka-Liq.Euro TF | 65,60 | 65,60 | 65,60 |
| Deka-LiquPlanCF | 979,48 | 974,61 | 974,56 |

| | | | |
|---|--------|--------|--------|
| Deka-LuGeldm: Euro | 48,84 | 48,84 | 48,83 |
| DekaLux Bond EUR | 68,56 | 66,56 | 66,38 |
| DekaLux-Japan CF | 479,67 | 455,70 | 479,76 |
| DekaLux-MidCapTF A | 58,14 | 58,14 | 61,10 |
| DekaRent-Internat. | 17,74 | 17,22 | 17,17 |
| DekaSpezial | 251,88 | 239,29 | 246,48 |
| DekaStruk. 5 Ertrag | 108,20 | 106,08 | 106,09 |
| DekaStruk. 5Chance | 132,44 | 129,84 | 132,50 |
| DekaStruk. 5Chance+ | 167,13 | 163,85 | 167,94 |
| DekaStruk. 5Ertrag+ | 108,62 | 106,49 | 106,91 |
| DekaStruk. 5Wachst. | 115,57 | 113,30 | 114,09 |
| EuropaBond TF | 41,00 | 41,00 | 41,02 |
| GlobalChampions CF | 111,14 | 107,12 | 110,25 |
| RenditDeka | 22,79 | 22,13 | 22,06 |
| Deutsche Asset & Wealth Management | | | |
| DWS Akkumula | 694,29 | 661,23 | 679,63 |
| DWS Eurorenta | 53,28 | 51,72 | 51,63 |
| DWS Eurorenta | 53,28 | 51,72 | 51,63 |
| DWS Float Rate Nts | 84,27 | 83,43 | 83,42 |
| DWS Global Value | 184,46 | 175,67 | 180,34 |
| DWS Gold plus | 158,71 | 154,08 | 154,24 |
| DWS Intern.Akt.O | 54,89 | 52,27 | 53,55 |
| DWS Inv.EURB P LC | 138,09 | 133,94 | 133,82 |
| DWS Inv.TD EUR LC | 146,42 | 139,10 | 145,67 |
| DWS Rend. (Med) | 143,56 | 139,38 | 138,71 |
| DWS Rend.Opt. | 73,88 | 73,88 | 73,83 |

| | | | |
|-------------------------|--------|--------|--------|
| DWS Rend.Opt. 4 S | 102,81 | 102,81 | 102,79 |
| DWS Vermbl. P | 104,36 | 99,38 | 102,29 |
| DWS VermMan-Bal | 106,98 | 102,86 | 104,62 |
| DWS VermMan-Def | 109,70 | 106,50 | 107,42 |
| DWS VermMan-Dyn | 106,63 | 101,55 | 104,18 |
| DJE | | | |
| DJE - Div&Sub I | 292,60 | 292,60 | 303,66 |
| DJE - Div&Sub P | 285,60 | 272,00 | 282,29 |
| DJE - Div&Sub XP | 176,29 | 176,29 | 182,92 |
| DJE-Real Estate P | 4,54 | 4,32 | 4,31 |
| Fidelity | | | |
| American Growth | 37,37 | 35,51 | 36,31 |
| Asean Fund | 33,30 | 31,64 | 31,69 |
| Europ.Lager Comp. | 38,76 | 36,83 | 38,23 |
| European Growth | 12,25 | 11,64 | 12,09 |
| International USD | 46,54 | 44,22 | 45,25 |
| MoneyB. Euro Fd. | 27,99 | 27,99 | 28,92 |
| Target 2030 Euro | 28,80 | 27,83 | 28,58 |
| Julius Bär Fonds | | | |
| Ab.Ret.Bd.De.EUR C* | 116,70 | 116,70 | 116,78 |
| JB BF Abs Ret B* | 134,44 | 134,44 | 134,46 |
| Loc.Em.Bd (EUR) B* | 210,77 | 210,77 | 211,41 |
| SAM Sust Water B* | 195,84 | 195,84 | 199,63 |
| Pictet | | | |
| EUR Bds-P-dy* | 318,15 | 308,88 | 308,02 |

| | | | |
|-----------------------------|--------|--------|--------|
| Pictet-Water-P EUR* | 207,05 | 197,19 | 201,45 |
| Sh.-Term M.Mkt P* | 137,74 | 137,74 | 137,73 |
| Sh.-Term M.Mkt Pdy* | 95,10 | 95,10 | 95,10 |
| SEB Asset Management | | | |
| SEB OkoLux | 36,18 | 35,47 | 36,25 |
| SEB TrdSys@Rent.I | 56,88 | 56,60 | 57,58 |
| SEB TrdSys@Rent.II | 58,59 | 56,61 | 57,60 |
| Union Investment | | | |
| Uni21.Jahrh.-net* | 24,80 | 24,80 | 25,41 |
| UniEuroAktien* | 55,87 | 53,21 | 54,88 |
| UniEuroAspirant* | 47,70 | 46,31 | 46,74 |
| UniEuroRent* | 68,10 | 66,12 | 65,96 |
| UniEuroSt.50 A* | 43,36 | 41,69 | 42,79 |
| UniGlobal* | 45,33 | 43,17 | 44,74 |
| UniImmo:Europa* | 147,91 | 140,87 | 144,50 |
| UniImmo:Dt.* | 96,38 | 91,79 | 91,75 |
| UniImmo:Europa* | 57,88 | 55,12 | 55,09 |
| UniKapital-net* | 43,22 | 43,22 | 43,21 |
| UniOpti4* | 101,02 | 101,02 | 101,02 |
| UniOptimus-net* | 732,20 | 732,20 | 732,11 |
| UniRak* | 98,99 | 96,11 | 98,05 |
| UniReserve: Euro A* | 505,70 | 505,70 | 505,70 |
| Commerz hausInvest | 43,16 | 41,10 | 41,09 |
| FT Inv-GmbH Basis-Fonds I | 140,11 | 140,11 | 140,03 |
| FT Inv-GmbH FMM-Fonds | 407,96 | 388,53 | 404,81 |
| HANSA HANSaintemat. A | 18,62 | 17,99 | 18,07 |
| HANSA HANSaintemat. B | 24,62 | 23,79 | 23,71 |
| iii INTER ImmoProfil | 53,64 | 51,09 | 51,56 |
| MEAG Prolinvest | 133,57 | 127,21 | 134,58 |
| Metzler Aktien DeutschLAR* | 161,79 | 154,09 | 158,91 |
| OKAG OP Euroland Werte | 69,24 | 65,94 | 69,55 |
| Pioneer PI German Equity | 170,17 | 162,07 | 171,31 |
| Pioneer Top World | 93,16 | 88,72 | 91,80 |
| Universal Fiduka UniV.* | 121,27 | 114,41 | 116,74 |
| Westinv WestInv. InterSel. | 49,32 | 46,75 | 46,72 |

Alle Fonds unter <http://fondscontainer.vwd.com/>
vwd funds service
 fundservice@vwd.com | www.vwd.com
 Tel.: +49 69 26095760
 vwdgroup